Hoffnung für das Licht

Kryon durch Lee Carroll, 15.2.2023
Übersetzung: Beate Petersen [1]

Seid gegrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst, voller Hoffnung. Wir sind jetzt in der dritten Woche, in der wir wieder dieses Wort besprechen: Hoffnung. Am liebsten wäre mir, alle Zuschauer hätten auch die ersten zwei Channelings aus dieser Vierer-Serie über Hoffnung gesehen, aber dem ist nicht in allen Fällen so. Daher werde ich die Bedeutung von Hoffnung hier definieren, wie ich es schon bei meinem ersten Channeling aus dieser Reihe angekündigt habe – und jedes Mal wieder in ähnlicher Weise.

Es ist wichtig, dass ihr euch der Kraft, die diesem einen Wort innewohnt, bewusst seid. Wichtig ist zu wissen, was Hoffnung *nicht* ist und was sie ist. Hoffnung ist vermutlich eine der machtvollsten Energien, die ein Mensch haben kann, und ich werde sie euch so gut wie möglich erklären. Danach nenne ich euch einen Anwendungsbereich für die vier Arten von Hoffnung, die wir hier behandeln, und einen für den heutigen Tag. Aber vorher muss ich mit euch die Definition durchgehen, weil ich möchte, dass ihr seht und versteht, was Hoffnung wirklich ist.

Es gibt mehrere Eigenschaften. Bei der ersten handelt es sich darum, was Hoffnung nicht ist: Hoffnung ist nicht Glauben.

Nun, wir haben es hier mit Worten zu tun. In unterschiedlichen Sprachen haben Worte sehr unterschiedliche Bedeutungen – oder Auslegungen, wie ihr sagen würdet –, je nachdem, was euch über ein Wort beigebracht wurde, was es ist und was es nicht ist. Meine Ausführungen werden dieses Verständnis nun verändern, so hoffe ich. Zumindest wird es euch helfen, ein neues Verständnis dafür zu bekommen, was Hoffnung für mich oder aus Sicht der anderen Seite des Schleiers tatsächlich bedeutet. Ganz wichtig: Hoffnung ist nicht Glauben.

1 https://www.kryon.de

Diese Informationen stehen kostenlos zum Ausdrucken, Kopieren und Verteilen zur freien Verfügung.
Urheberrecht und alle Verkaufsrechte in jeglicher Form bleiben jedoch beim Herausgeber. [kryon.com]
PERPETUUMMOBILE.NET

Bei dem Wort Glauben handelt es sich um etwas, das euch gegeben wurde und ausdrückt, dass ihr darauf vertraut, dass unsichtbare Kräfte etwas für euch tun, ohne dass ihr selbst etwas tut. Das ist das Element des Glaubens.

Hoffnung ist nicht Glauben. Hoffnung ist etwas Aktives, Glauben ist etwas Passives. So werden wir es für meine Lektionen in den kommenden vier Wochen definieren, denn so verstehe ich Hoffnung, und ich möchte, dass auch ihr dies in der heutigen Lektion so begreift.

Beginnen wir mit der ersten Eigenschaft, was Hoffnung ist: Hoffnung ist die Energie einer positiven Erwartungshaltung. Hoffnung ist etwas, das du für dich selbst vor dich hin aussendest. Stell dir deine Zukunft als langes Bahngleis vor (oder auch dein Leben oder die nächsten zwei bis drei Wochen oder einen Teil der nächsten Woche, egal). Wenn du wirklich diese Energie positiver Erwartung hast, um sie vor dich hinzulegen, ändert das alles. Wirklich alles.

Zwei Menschen in einem Raum. Der eine sagt zum anderen, er würde sterben, weil er diese eine Krankheit habe. Dann kommt eine dritte Person rein und stellt dies in Frage, weil es neue Forschungsergebnisse gibt. Nein, du wirst nicht sterben. Es gibt noch etwas anderes. Damit seid ihr gerade von der Verzweiflung in die Hoffnung gewechselt. Und diese Hoffnung kann euch am Leben halten. Die Hoffnung kann euer Leben retten. Das ist es, was wir meinen, wenn wir ständig darüber sprechen, was der Mensch mit seiner eigenen Körperchemie und seinem Gefühl zu den Dingen tun kann.

Das ist Hoffnung. Sie verändert alles. Hoffnung ist eine beabsichtigt entworfene Energie. Hoffnung ist etwas, womit ihr ein wohlwollendes Ergebnis entwerfen könnt. Ihr entwerft positive Erwartungen und sendet sie in die Zukunft eures eigenen Lebens. Gefällt euch das?

Hoffnung ist Gesundheit. Hoffnung ist Gesundheit. Hoffnung wird zu eurer Zukunft. Sie ist eine dermaßen aktive Energie, dass sie zu dem wird, was ihr ihr zuschreibt – was ihr ihr sagt, was sie werden soll. Das ist die Macht der Hoffnung.

Hoffnung ist etwas, was selbst Verzweiflung vernichten kann. Hoffnung zerstört Depression. Das ist das wahre Wesen der Hoffnung. Das ist es, was ich euch heute mitgeben wollte, wie auch schon die letzten beiden Male, als wir mit euch darüber sprachen, nur vielleicht mit etwas anderen Worten. Und wir werden es noch ein weiteres Mal wiederholen, weil ich euch verdeutlichen möchte, was Hoffnung bewirken kann.

Die Übung im Kreis der Zwölf wird heute sehr ähnlich sein wie die letzten beiden Male: Ihr packt ein Paket der Hoffnung und sendet es in eure Zukunft – sehr visuell. Sodass ihr verstehen könnt, was es mit der Psyche und der Körperchemie eines Menschen macht. Einige werden gelegentlich einwerfen: Ich hoffe, das funktioniert. Ohne zu verstehen, dass das dann eher so etwas wie Glauben ist.

Hoffnung ist ein Akt der Affirmation. Sie schnürt ein Paket, das die Körperchemie des jeweiligen Menschen verändert. Sie entspannt euch und versetzt euch in einen wohlwollenden Verlauf.

Es gibt nichts Vergleichbares, ihr Lieben. Hoffnung zu haben, wo es keine Hoffnung gab, ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Hoffnung zu haben, wo es keine Hoffnung gibt, ist so, als würdet ihr in einem dunklen Raum das Licht einschalten.

Einige von euch haben das tatsächlich bereits erlebt. Ihr wart über etwas besorgt oder verzweifelt, ihr konntet fühlen, das etwas vor sich ging, und dann hat sich plötzlich alles von einem Moment auf den anderen gedreht. Der Anruf, den ihr bekamt, dass eure Angehörigen von etwas betroffen seien. Ihr befürchtetet das Schlimmste und habt euch in dem Moment gefragt, was wohl passiert ist, ob sie in Sicherheit sind oder nicht. Und dann klingelte das Telefon wieder und euer geliebter Angehöriger ist dran: Mama, Papa, es geht mir gut.

Was in diesen ein bis zwei Augenblicken passierte, ist das, was Hoffnung ist und bewirkt. Über dieses Gefühl rede ich. Doch anstatt dieser Art von Ursache und Wirkung ausgesetzt zu sein, wenn ein Anruf oder kein Anruf kommt (oder wenn ihr euch sorgt oder nicht sorgt), könnt ihr für euch ein Paket packen, so als hätte der beruhigende Anruf bereits stattgefunden, und es über euch legen und in eure Zukunft schicken.

Diese Woche möchte ich, dass ihr euch auf eine Hoffnung für den Planeten konzentriert. Ich wiederhole: Hoffnung ist die Energie positiver Erwartung. Wenn ihr sie aussendet – das ist eines der Dinge, über die wir nun seit Monaten sprechen –, beginnt Licht auf dem Planeten zu erscheinen, sinnbildlich gesprochen. Gedankentransparenz, Licht – das wäre der Sieg des Lichts über das Dunkel.

Es würde bedeuten, dass eine Eigenschaft eines höheren Bewusstseins beginnt, Oberhand über eine Eigenschaft aus einem niedrigeren Bewusstsein zu gewinnen. Seit Äonen war es so, dass das niedrigere Bewusstsein offenbar immer gewann. Immer.

Einige von euch haben das in ihrem Leben so oft beobachtet, dass ihr meine Aussage, dass das Licht gewinnen wird, kaum glauben könnt. Stattdessen blickt ihr nur auf die

Geschichte zurück: Das war noch nie der Fall. Warum sollte ich also meinen, dass es jetzt anders sein wird?

Wir haben es euch erklärt: Weil sich die Dinge seit 2012 verändert haben. Das war der Shift, die große Zeitenwende, von der so viele, so viele indigene Kulturen gesprochen haben. Es ist in ihre Felsen geritzt, in ihre Pyramiden gemeißelt. Und jetzt ist genau diese Zeit angebrochen.

Das Licht wird beginnen, über das Dunkel zu siegen. Aus diesem Grund gibt es auf diesem Planeten aktuell so viel Unruhe, denn es kämpft dagegen an. Habt ihr das bemerkt? Aufstände, wo es sonst keine Aufstände gibt? Das geschieht jetzt, weil es Vereinzelte gibt, die sich das nicht mehr bieten lassen wollen: Weg mit dem Dunklen, wir tolerieren es nicht mehr. Ich möchte, dass ihr ein Hoffnungspaket visualisiert und es für das Licht des Planeten in die Zukunft sendet. Für das Licht des Planeten. Das Licht des Planeten. Könnt ihr das?

In den anderen Wochen sprechen wir über Hoffnung für euch für andere Dinge. Doch diesen Mittwoch geht es um Hoffnung für das Licht. Und ihr werdet es an Orten sehen, wo ihr es nicht erwartet. An Orten, die normalerweise für Korruption bekannt sind. Ihr beginnt, dort an dem Punkt einen Lichtschimmer zu sehen und werdet euch wundern: Das ist anders. Das fühlt sich anders an. Meinen sie das wirklich? Kann das wirklich sein?

Ihr werdet es auf Ebenen beobachten können, auf denen es so etwas noch nicht gab, und wenn nur ein kleines bisschen. Und dann könnt ihr beobachten, was passiert. Es wirkt fast so, als wäre das Licht ansteckend, aber in sehr positiver Weise. Licht erschafft Licht, es löscht die Dunkelheit aus.

Und immer mehr Menschen werden vom Licht angezogen. Was sie anzieht, ist Mitgefühl und Güte als Lebenseinstellung, Wahrheit als grundlegendes Prinzip, Vorwärtsdenker. »Was wäre die beste Lösung für dieses oder jenes Problem?« Oder: »Was würde den meisten Menschen helfen, wirklich helfen?« Und sie werden sich dann sozusagen aus der Dunkelheit, die von Gier bis Korruption reicht, immer weiter heraus hin zum Gegenteil bewegen, wo sie als Ergebnis Mitgefühl und Güte erleben. Sie erachten es als eines ihrer Ziele und beginnen, die Dinge vollständig anders zu sehen als jemals zuvor.

Das ist der Schlüssel: Licht für diesen Planeten. Könnt ihr das tun? Könnt ihr das? Könnt ihr euch hinsetzen und Licht schicken? Das ist die Hoffnung des Planeten in diesem Moment. Jetzt, an diesem Tag.

Und so ist es.